

Postulat**über die Durchführung zukünftiger Gedenkfeiern der Schlacht bei Sempach am eigentlichen Ort des historischen Geschehens**

eröffnet am 16. März 2015

Begründung:

Ich beziehe mich auf meine Anfrage A 559 vom 9. September 2014. Die Regierung schreibt dabei in der Antwort auf Frage 9, dass derzeit keine Pläne bestehen, die Örtlichkeit der «Schlacht» (Schlachtkapelle/Denkmal/Schlachtfeld) in naher Zukunft wieder in die Feier mit einzubeziehen. Für mich ist diese Antwort sehr unbefriedigend.

Als nach 2009 die Feier in einer anderen Art geplant und durchgeführt worden war, hatte ich grosses Verständnis dafür. Dieser Schnitt war unumgänglich, und der Miteinbezug eines Mittelalterfests hat damals zweifellos geholfen, die Situation zu entschärfen.

Nach fünf Jahren sollte es nun jedoch möglich sein, wiederum eine Anpassung zu prüfen. Dazu schlage ich vor, die Feierlichkeiten am eigentlichen Gedenktag allein auf die Örtlichkeit «Schlacht» zu konzentrieren: Sowohl der Gottesdienst und die offizielle Gedenkfeier als auch das Morgenbrot und ein allenfalls an die Gedenkfeier anschliessender Apéro für die ganze Bevölkerung sollen dort stattfinden. Gottesdienst und Gedenkfeier könnten dabei wenn nötig in einem Zelt stattfinden. Ich bin mir bewusst: Eine solche Feier müsste vorerst ohne gemeinsamen, vom Kanton organisierten Marsch/Umzug stattfinden. Die Teilnehmer an der Feier müssten, wie zu anderen Veranstaltungen auch, eigenständig und individuell anreisen.

Ich bin mir ebenso bewusst, dass bei einer Feier dieser Art weniger Leute anwesend sein werden als in den Vorjahren. Dabei bin ich jedoch überzeugt, dass über die Hälfte der Besucher der letzten Jahre nicht wusste, was der eigentliche Sinn dieses Tages ist. Sie sind vor allem wegen des Mittelalterfests nach Sempach gekommen. Für mich hat jedoch das bewusste Begehen dieser Gedenkfeier einen weitaus höheren Stellenwert als ein Massenaufmarsch von Menschen zu reinem Unterhaltungszweck. Mit dem von mir skizzierten Vorschlag – unbestritten ist dabei übrigens das Geschichtsforum im Vorfeld – erwachsen dem Kanton bestimmt nicht grössere Kosten. Das Städtchen Sempach indes würde entlastet. Hellebardenlauf und Städtlifest am Abend könnten dennoch stattfinden. Dem eigentlichen Ort der Schlacht bei Sempach würde damit jedoch wieder die gebührende Würde zugestanden.

Zusammen mit den Mitunterzeichnern dieses Postulats bitte ich Sie aus diesen Gründen zu prüfen, ob obiger Vorschlag oder ein ähnliches Konzept für die Feierlichkeiten nicht doch in absehbarer Zukunft umgesetzt werden könnte.

Frey-Neuenschwander Heidi

Durrer Guido

Gmür-Schönenberger Andrea

Hunkeler Yvonne

Kottmann Raphael

Peyer Ludwig

Dissler Josef

Kaufmann Pius

Odermatt Markus

Galliker Priska

Gloor Daniel

Winiker Paul

Zurkirchen Peter

Hunkeler Damian

Moser Andreas

Widmer Herbert